

## Umweltwissenschaften studieren in Bielefeld

Vor dem Hintergrund drängender aktueller Umweltprobleme, wie z. B. der globalen Klimaerwärmung, der Schadstoff- oder der Neobiota-Problematik, hat die wissenschaftliche Erforschung und Lösung von Umweltproblemen in den vergangenen Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Allerdings ist es hier mit der reinen Forschung und der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen nicht getan. Vielmehr ist eine schnelle, wirkungsvolle Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis und der Eingang in entsprechende Gesetze, Verordnungen und Handlungsanweisungen unabdingbar. Dafür sind sowohl umweltbiologische als auch juristische Kenntnisse notwendig.

Die Universität Bielefeld bietet hierzu den innovativen und in seiner Fächerkombination einzigartigen Bachelorstudiengang Umweltwissenschaften an. Er vermittelt eine solide Basis in der Umweltbiologie, aber auch Erkenntnisse in der Umweltchemie, -physik und insbesondere im Umweltrecht.

## Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Zu einem erfolgreichen Studium gehören Neugierde und Engagement, aber auch attraktive Arbeitsbedingungen. Die Universität Bielefeld vereint viele Vorzüge, die zum Gelingen der Lern- und Lebensphase im Bachelorstudium beitragen:

- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles in fünf Minuten zu Fuß erreichbar
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek mit modernster Ausstattung
- Flächendeckendes kostenloses WLAN für Studierende
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- Vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, unzählige Parks in der Stadt und den Teutoburger Wald direkt vor der Tür
- Einführungswoche zum Start ins Studium

### Studienberatung:

#### Akademische Studienberatung:

05 21. 106-55 81, Raum W3-113  
studienberatung.biologie@uni-bielefeld.de

#### Studentische Studienberatung:

Fachschaft Biologie  
05 21. 106-47 39, Raum V3-142  
biofachschaft@uni-bielefeld.de

#### Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld:

05 21. 106-30 17, -30 19, Gebäude X, Raum E1-224  
zsb@uni-bielefeld.de  
www.uni-bielefeld.de/zsb

#### Weitere Beratungsangebote:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot/beratung

#### Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot  
www.uni-bielefeld.de/studieninteressierte

### Herausgeber:

Universität Bielefeld  
Fakultät für Biologie  
Postfach 10 01 31  
33501 Bielefeld

[www.uni-bielefeld.de/biologie](http://www.uni-bielefeld.de/biologie)

V. i. S. d. P.: Fakultät für Biologie, Stand: April 2017  
© Grafik|Design, Universität Bielefeld, 2017

Universität Bielefeld

Fakultät für Biologie

# Umweltwissenschaften Bachelor

## Exzellente in jeder Hinsicht

Moderne Studiengänge an 13 Fakultäten, hervorragende Infrastruktur und Services, Kooperationen in aller Welt – die Universität Bielefeld ist eine ausgezeichnete Adresse. Die Studierenden stehen hier im Mittelpunkt, deshalb werden stetig Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre auf- und ausgebaut. Ein Ergebnis dieses Engagements ist das Programm „richtig einsteigen.“, mit dem die Universität im Qualitäts-pakt für Lehre erfolgreich war.

Das Studienmodell an der Universität Bielefeld ermöglicht individuelle Ausbildungswege durch flexible Bachelor- und Masterabschlüsse und eine einmalige Vielfalt an Fächerkombinationen. Gefördert wird ein aktives Studium über Fächer- und Ländergrenzen hinweg. Es folgt dem Gedanken, dass Studierende fachliche Kenntnisse, wissenschaftliche Fähigkeiten und Methodenkompetenz am besten durch eigenständiges Fragen und die selbstständige Prüfung unterschiedlicher Positionen entwickeln können. Die Lehrenden unterstützen dabei und erhalten selbst Angebote zur Weiterqualifikation.

Zahlreiche Beratungs- und Betreuungsangebote begleiten die Studierenden auf ihrem Weg in den späteren Beruf, beispielsweise durch Angebote des Fachsprachenzentrums und des Career Service.

## Erfolgreich Umweltwissenschaften studieren

Der nicht-technische Studiengang Umweltwissenschaften wendet sich an Abiturientinnen und Abiturienten, die ein Interesse an Fragen des Natur- und Umweltschutzes und der Rolle des Menschen in seiner Umwelt haben. Wichtig für ein erfolgreiches Studium ist außerdem die Bereitschaft, sich mit den juristischen Rahmenbedingungen und den chemischen und physikalischen Aspekten von Umweltfragen auseinander zu setzen. Im Rahmen der individuellen Ergänzung bieten sich, je nach Interesse, pädagogische, soziologische und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte ebenso wie gesundheitswissenschaftliche oder weiterführende ökologisch-biologische Themen an.



## Studienoption

### 1-Fach Bachelor

Der 1-Fach-Bachelor umfasst ein Studienfach (150 Leistungspunkte) und schließt mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) ab. Im Studiengang werden Umweltbiologie und Umweltwissenschaften miteinander kombiniert. Umweltwissenschaften wird zu gleichen Teilen von den Fakultäten für Chemie, Physik und Rechtswissenschaft getragen. Zur Stärkung des persönlichen Profils gibt es zusätzlich den Individuellen Ergänzungsbe- reich (30 LP), der den Studierenden die Möglichkeit zu einer deutlichen individuellen Profilierung und selbstgestalteten Bildung eröffnet. Dabei können entweder die erworbenen Fachkenntnisse vertieft oder interdisziplinär Module aus den Bereichen Pädagogik, Soziologie, Wirt- schafts- oder Gesundheitswissenschaften gewählt werden.

Der Studiengang verbindet eine solide biologische Basisausbildung mit Schwerpunkt Ökologie mit den Bereichen Umweltchemie, Umweltphysik und Umweltrecht. Ziel der umweltbiologischen Ausbildung ist es, Grund- lagen für ein Verständnis ökologischer Zusammenhänge zu legen und durch die Kombination von klassischen und hochmodernen Methoden, von der Pflanzensoziologie bis hin zur Toxikologie und chemischen Analy- tik von Naturstoffen, eine breite Palette an Handwerkszeug zu vermitteln.



### Soft Skills

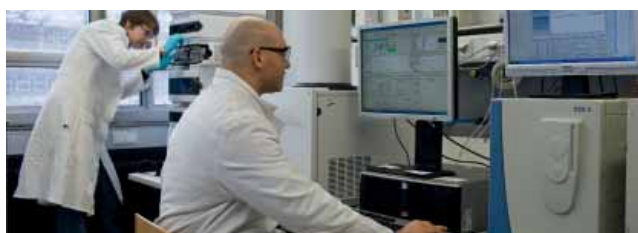
Integriert in das Studium ist außerdem die Vermittlung von Präsen- tations- und Moderationstechniken, sowie Sprach- und Medienkompe- tenzen. Unter Zuhilfenahme verschiedener Medien wird in Referaten, Postern und Protokollen die klare mündliche und schriftliche Darstel- lung von wissenschaftlichen Konzepten, Methoden, Ergebnissen und komplexen Zusammenhängen vermittelt.

Im Rahmen eines außeruniversitären Praxissemesters können zudem erste Erfahrungen in Umweltbetrieben gesammelt werden. Dabei erge- ben sich nicht nur Einblicke in ein mögliches Berufsfeld, häufig können auch wichtige Kontakte für das spätere Berufsleben geknüpft werden.

### Voraussetzungen und Bewerbung

Zugang zum Studium erhält, wer über eine geeignete Hochschulzu- gangsberechtigung (z. B. Abitur) verfügt. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Das Studium kann nur im Wintersemester aufge- nommen werden. Für dieses örtlich zulassungsbeschränkten Fach (NC) müssen Sie sich bis zum 15. Juli online bei der Stiftung für Hochschul- zulassung ([hochschulstart.de](http://hochschulstart.de)) bewerben. Die Vergabe erfolgt im sog. „Dialogorientierten Serviceverfahren“ und wird in mehreren Schritten vollzogen. Nähere Informationen sowie wichtige Hinweise zum Bewer- bungsverfahren erhalten Sie auch beim Studierendensekretariat.

Informationen unter:  
[www.uni-bielefeld.de/studsek](http://www.uni-bielefeld.de/studsek)  
[www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)



### Berufsperspektiven

Die beruflichen Möglichkeiten für ausgebildete Umweltwissenschaft- lerinnen und Umweltwissenschaftler sind je nach Interessenlage viel- fältig. So finden sich Absolventinnen und Absolventen dieses Studien- ganges sowohl in der wissenschaftlichen Forschung und im Bereich von Naturschutz und öffentlicher Verwaltung als auch auf den Gebieten pri- vater Dienstleistung und Produktion. Hier bieten sich breite Tätigkeits- felder für interdisziplinär ausgebildete Umweltwissenschaftlerinnen und Umweltwissenschaftler, die in der Lage sind, naturwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten mit (verwaltungs-)rechtlichem Know-how zu verbinden.

Mögliche Arbeitgeber sind forschende Einrichtungen (Universitäten, bio- logische Bundesanstalten), aber auch Natur- und Umweltschutzeinrich- tungen, Bio-Stationen und Nationalparkverwaltungen, Gutachterbüros sowie die Industrie.

### Weiterführende Studienmöglichkeiten/ Kooperationen

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums kann entweder unmittelbar eine Berufstätigkeit aufgenommen oder die Hochschulaus- bildung vertieft und ergänzt werden.

Studierende können an der Universität Bielefeld beispielsweise den Master Fundamental and Applied Ecology erwerben. Auch der Weg zur Promotion ist flexibel: Neben dem üblichen Weg eines Masterstu- dienganges besteht für besonders qualifizierte Studierende auch die Möglichkeit, nach dem Bachelorabschluss direkt eine Promotion zu beginnen.

Die Biologie arbeitet mit zahlreichen umweltwissenschaftlichen Be- trieben bzw. Einrichtungen zusammen. Auf Wunsch kann das Praxisse- mester an diesen Einrichtungen absolviert werden. Ausgangspunkt sind dabei die individuellen Interessen der Studierenden. Auch deutschland- bzw. europaweit besteht ein reger Austausch mit verschiedenen Ein- richtungen. Die Fakultät für Biologie nimmt am ERASMUS-Programm teil und vermittelt Auslandsaufenthalte in zahlreiche europäische Länder.